

Factor zur Verladung der Waaren nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande.

J. F. Cordes junior, von Einem Hochweisen Senat und der Wohllobl. Commerz-Deputation authorisirter Factor zur Verladung der Güter nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande, wozu täglich bey ihm Gelegenheit, auf dem Steckelhorn No. 69, zu finden ist.

Auch ist selbigem von Seiten der Königl. Hannov. Regierung die alleinige Leitung der Schifffahrt und Landfuhr von und nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande, übertragen, und ihm demnach sämtliche Schiffer gesetzmässig untergeordnet. Alle bey ihm aufgegebenen Güter, und von ihm beförderten Ladungen, werden, bey einem dem Schiffer überkommenen Unglück, von dem Asscuranz-Institute nach dessen Plano ersetzt.

Die Verladungen geschehen in extra Jachten in 1 bis 3 Tagen, in ordin. Jachten in 2 bis 4 Tagen, und in Ladung in 2 und mehreren Tagen nach vorgesezter Taxe zu liefern.

Verzeichniss der Fracht-Fuhrleute, und wo sie einkehren.

Die Altenburger Fuhrleute kommen Dienstags an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammthorstrasse bey Erdmann ein.

Der Bergedorfer Wagen kömmt alle Tage in der Woche, (ausser Sonntag und Montag in den beyden Bergedorfer Jahrmärkten, und Fastnacht nicht), des Morgens von Ostern bis Michaelis, um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, und von Michaelis bis Ostern, um 9 Uhr, in der Steinstrasse, im Bergedorfer Hause an, und geht denselben Nachmittag, in der ersten Zeit um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der zweyten aber um 3 Uhr wieder ab.

Der Bernstädter Fuhrmann heisst: Karstens; er kömmt Mittewochens an, und geht den folgenden Tag wieder ab. Er kehrt auf dem grossen Neumarkt im weissen Ross ein.

Der Eckernförder Fuhrmann heisst: Marx Stave, kömmt alle Freytage des Morgens an, und geht den folgenden Morgen wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse No. 9, in der Stadt Berlin und Leipzig bey Herrn F. N. Bruhns ein. — Bestellungen zur Beförderung der Güter dahin, können daseibst, auch bey dessen Litzenbruder, Johannes Haller, auf dem Schweinemarkt No. 64, gemacht werden.

Die ersten Elmsbörner Fuhrleute heissen: Wortmann und Bleydorn, und kommen alle Montag und Donnerstag an, und gehen Dienstags und Freytags, präcis um 12 Uhr, wieder ab; die letzten Fuhrleute heissen: Witt und Wortmann, und kommen Dienstags und Freytags an, und gehen Mittewochens und Sonnabend, um 12 Uhr, wieder ab. Sie kehren auf dem grossen Neumarkt im weissen Ross ein. Die Güter werden durch Philip Meyer und Hellmann, im weissen Ross, befördert.

Die Elmsbörner Passagier-Fuhrleute heissen: Wortmann, Witt und Claus Köhn. Sie kommen alle Montag und Donnerstag an, und gehen denselben Tag, um 3 Uhr, wieder ab. Sie kehren auf dem grossen Neumarkt im weissen Ross ein.

Die Eufiner Fuhrleute kommen Dienstags und Freytags an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammthorstrasse bey Erdmann ein. Bestellungen und Güter dahin, nimmt der Litzenbruder Hinrich Friedr. Krohn, neustädter Fuhrleuwiere, unter No. 197, an.

Der Flensburger und Schleswiger Fuhrmann heisst: Marx Dettel Sievers. Er kömmt in jeder Woche, theils Dienstags, theils Freytags des Morgens an, und geht am folgenden Morgen wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse No. 1, im Churfürsten von Brandenburg, bey Zoll, ein, wo von dem daseibst wohnenden Litzenbruder, J. M. F. Brandt, die Bestellungen der Güter angenommen werden.

Die Flensburger und Schleswiger Fuhrleute heissen: Hans Peter Bätger und Hans Gerckens. Sie kommen abwechselnd jede Woche, theils Dienstags und Freytags an, und gehen den andern Morgen wieder

ab. Sie kehren bey Herrn Jagemann auf dem gr. Neumarkt, im weissen Ross ein. Die Güter für dieselben werden durch Joachim Möhrmann, gr. Neumarkt No. 107 befördert.

Der Glückstädter Fuhrmann heisst: Reimers, kömmt Dienstage an, und geht Mittewochens wieder ab. Er kehrt auf dem gr. Neumarkt im weissen Ross ein.

Der Haderslebener Fuhrmann heisst: Nic. Wraage. Er kömmt alle 14 Tage an, und fährt am andern Tage wieder ab. Er kehrt auf dem gr. Neumarkt im weissen Ross ein. Bestellungen der Güter sind bey Joach. Möhrmann, gr. Neumarkt No. 107 zu machen.

Die Heyder Fuhrleute heissen: Johann Gilian, Detlef Berg und Detlef Stange. Sie kommen alle Dienstag an, und gehen am Mittewochen, um 10 Uhr, wieder ab. Sie kehren auf dem gr. Neumarkt im weissen Ross ein. Die Güter werden durch die Gebrüder Carstens, im weissen Ross, befördert.

Der Itzehoer Fuhrmann heisst: Thomsen. Er kömmt alle Montag an, und geht den andern Tag, um 10 Uhr, wieder ab. Er kehrt auf dem gr. Neumarkt im weissen Ross ein.

Der Kellinghusener Fuhrmann kömmt alle Woche an unbestimmten Tagen an, und geht auch wieder dahin ab. Er kehrt im Holsteinischen Hause, bey den Kohlhöfen No. 224, ein.

Der Kieler Fuhrmann für Passagiere heisst: Hacke. Er kömmt alle Dienstag an, und geht am Mittewochen wieder ab. Er kehrt auf dem gr. Neumarkt im weissen Ross ein.

Die Kieler und Neumünsterschen Fuhrleute heissen: C. H. Asmus, Hans Selck und Pet. Mewes; die beyden letztern kommen des Dienstags, und ersterer des Freytags jede Woche des Morgens an, und gehen am folgenden Morgen wieder dahin ab. Bestellungen auf Güter werden durch den Lützenbruder J. M. F. Brandt, Steinstrasse No. 1, im Churfürst von Brandenburg, allwo sich das Holsteinische Comptoir befindet, angenommen.

Die Kellinghusener Fuhrleute kommen wöchentlich an; sie halten aber keine gewisse Zeit im Zu- und Abgehen. Sie kehren auf dem gr. Neumarkt, im weissen Ross, ein.

Die Lübecker Miethfuhrleute halten keine gewisse Zeit im Ankommen und Abgehen; nehmen keine schwere Frachtgüter, sondern nur Reisende und deren Bagage mit. Sie kehren in der Steinstrasse No. 99, im schwarzen Morian, wie auch im Holsteinischen Wappen daselbst, in No. 2, ein.

Der Lützenburger und Ploener Fuhrmann heisst: Strebler; kömmt jeden Mittewochen an, und fährt am Donnerstage wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse im schwarzen Adler ein. Bestellung zur Beförderung der Güter, werden im Comptoir der Holsteinischen Lützenbrüder, Steinstrasse No. 1, im Churfürst von Brandenburg bey J. M. F. Brandt angenommen.

Die Lützenburger Fuhrleute kommen Dienstage an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammtorstrasse bey Erdmann ein.

Der Neumünster Fuhrmann heisst: Marx Stave, kömmt alle Woche Freytags des Morgens an, und geht am Sonnabend dahin wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse No. 9, in der Stadt Berlin und Leipzig bey Hrn. F. N. Bruhus ein, woselbst man auch Bestellungen zur Beförderung der Güter machen kann.

Die Oldenburger und Eutinger Frachtwagen kommen Dienstags Morgens an. Sie kehren in der Dammtorstrasse bey Erdmann im schwarzen Adler ein. Die Frachtgüter für sie werden in der Dammtorstrasse bey Erdmann angenommen.

Der Plöner Fuhrmann kömmt wöchentlich einmal an, und geht gewöhnlich den andern Tag wieder ab. Er kehrt in der Dammtorstrasse bey Erdmann ein.

Der Preetzer Fuhrmann heisst: David Hingst, kömmt jede Woche am Donnerstage an, und geht am Freytage wieder ab. Er kehrt auf dem Gänsemarkt No. 37, bey Pepto, in der Stadt Kiel, ein. Bestellung zur Beförderung der Güter dahin, nimmt der Lützenbruder Hinr. Friedr. Krohn, wohnhaft in der neust. Fuhrlehwiete unter No. 197, an.

Der Rendsburger Fuhrmann heisst: Simon Wieck, kömmt alle Freytage an, und geht Sonnabends um 11 Uhr wieder ab. Er nimmt Güter und Passagiere mit nach Itzehoe und Rendsburg, und kehrt auf dem grossen Neumarkt, im weissen Ross, bey Jagemann, ein.

Der zweyete Rendsburger Fuhrmann heisst: Marx Stave, kömmt alle Dienstage an, und geht den andern Tag am Mitnewochen des Morgens wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse No. 9, Jac. 6, in der Stadt Berlin und Leipzig bey Hrn. F. N. Brubns ein. Man kann Bestellungen zur Beförderung der Güter daseibst und bey dem Litzenbruder Johannes Haller, Schweinemarkt No. 64, machen.

Die Uetersener Fuhrleute heissen: Joachim Gehreck und Heinrich Gehreck, der erstere kömmt alle Montag an, und geht denselben Tag, um 3 Uhr, wieder ab; der letzte kömmt alle Dienstag und Freytag an, und geht denselben Tag wieder ab. Sie kehren auf dem gr. Neumarkt im weissen Ross ein. Die Güter werden durch Philip Meyer befördert.

Verzeichniss der hiesigen Litzenbrüder.

Die Holsteinischen Litzenbrüder, namentlich auf Kiel, Rendsburg, Schleswig, Flensburg, Lütjenburg, Ploen u. s. w. wie auch durch ganz Jütland, heissen: Marx Fürstenwerth, wohnhaft Schweinemarkt No. 6; Chr. Ernst Asmus, altst. Neustrasse No. 10; Joh. Ludw. Kühn, Steinstrasse No. 97, und J. M. F. Brandt, Steinstrasse No. 1, J. 6, im Churfürst von Brandenburg, allwo sie ihre tägliche Zusammenkunft halten.

Die Lübschen Litzenbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft in der Breitenstrasse, bey dem Weinhändler, Hrn. Balle. Sie heissen: 1) Hans Jacob Blanck, Pferdemarkt No. 37. 2) Jacob With, Drewes, Spitalerstrasse No. 66 P. 6. 3) Gaspar Dahiel Hammann, Pferdemarkt No. 50. 4) Gerdt, Spitalerstrasse No. 56 P. 7. 5) Jacob Anton Oelreich, Breitenstrasse No. 15. 6) Joh. Friedr. Christoph Oehrens, Raboisen No. 100 J. 1.

Die Pommerschen Litzenbrüder heissen: Kühn, Steinstrasse No. 97 J. 6; Schuldt, Steinstrasse No. 100 und Brubns, Steinstrasse No. 9 J. 6. Sie übernehmen unter der Firma Kühn et Comp. Frachtgüter nach ganz Deutschland, namentlich und besonders nach Berlin, Frankfurt a. d. Oder, Breslau, Königsberg, Hannover, Braunschweig, Leipzig, Dresden, Prag, Wien, Cassel, Frankfurt am Mayn etc. Nach welchen Hauptplätzen bey ihnen fast täglich Gelegenheit ist. Ihr Comptoir ist in der Steinstrasse No. 97 J. 6.

Der Lübecker u. Pommersche Litzenbruder heisst: Christian Jacob Finberg, Springeltwiete. Er nimmt Güter an nach Lübeck, ganz Mecklenburg, Pommern, Berlin, Stettin, Danzig, Leipzig etc. wie auch im Winter nach Lüneburg.

Joachim Möhrmann, gr. Neumarkt No. 107, nimmt Güter nach Lütjenburg, Kiel, Schleswig, Flensburg, Haderleben und Jütland etc. an, er ist täglich auf dem gr. Neumarkt bey Jagemann, im weissen Ross, anzutreffen.

Verzeichniss der Schiffsgelegenheiten nach den hier umher liegenden Orten.

Die Bergedorfer Schiffer kommen fast täglich an, und gehen auch täglich dahin wieder ab. Sie kehren auf dem Hopfenmarkt unter No. 59 N. 4, ein.

Die Expedition des Berliner Dampf-Schiffes ist im neuen Wandrahm No. 97, unbestimmt.

Bleekeder, Lauenburger u. Lübecker Schiffer kehren am Winserbaum, bey Kesselhut, in No. 115, in der gelben Henne ein. Sie kommen täglich an und gehen auch täglich ab. Es werden dahin Kaufmannsgüter bey gedacatem Kesselhut angenommen und expedirt.

Die Boitzenburger Schiffer kommen wöchentlich an, gehen aber zu unbestimmten Zeiten wieder ab. Sie kehren auf dem Kehrrieder, im Keller unter No. 29 C. 3 ein.